

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Gunnar Lindemann (AfD)**

vom 29. November 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. November 2017)

zum Thema:

**Unfälle bei der BVG**

und **Antwort** vom 11. Dezember 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Dez. 2017)

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/12831  
vom 29. November 2017  
über Unfälle bei der BVG

-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Daten für das Jahr 2017 beziehen sich auf den Zeitraum von Januar bis September. Die nachfolgenden Antworten geben Auskunft über die polizeilich registrierten Verkehrsunfälle; Daten zu sonstigen Unfällen mit Beteiligung von Fahrzeugen der BVG (z. B. Unfälle auf Betriebsgelände) sowie zu Unfällen mit U-Bahnen liegen der Polizei Berlin nicht vor.

1. Wie viele Unfälle gab es 2014 / 2015 / 2016 und 2017 bis jetzt mit Beteiligung von Bussen, wie viele mit Straßenbahnen und wie viele mit U-Bahnen der BVG?

Zu 1.:

Die polizeilich registrierten Verkehrsunfälle (VU) mit Beteiligung von Bussen und Straßenbahnen der BVG sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

<b>Jahr/Anzahl VU</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Bus</b>	2.587	2.843	3.158	2.661
<b>Straßenbahn</b>	302	301	348	231

(Quelle: Datawarehouse Verkehrslagebild, Stand: 04.12.2017)

2. Wie viele dieser Unfälle führten zu einem Personenschaden?

Zu 2.:

Die polizeilich registrierten Personenschadensunfälle mit Beteiligung von Bussen der BVG sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

<b>Bus</b>	<b><u>2014</u></b>	<b><u>2015</u></b>	<b><u>2016</u></b>	<b><u>2017</u></b>
<b>VU mit Getöteten</b>	2	0	0	1
<b>VU mit Schwerverletzten</b>	38	42	44	46
<b>VU mit Leichtverletzten</b>	243	306	352	248

(Quelle: Datawarehouse Verkehrslagebild, Stand: 04.12.2017)

Die polizeilich registrierten Personenschadensunfälle mit Beteiligung von Straßenbahnen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

<b>Straßenbahn</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>VU mit Getöteten</b>	0	1	2	0
<b>VU mit Schwerverletzten</b>	27	31	39	18
<b>VU mit Leichtverletzten</b>	45	5	86	79

(Quelle: Datawarehouse Verkehrslagebild, Stand: 04.12.2017)

3. Wie viele dieser Unfälle führten zu einem tödlichen Personenschaden?

Zu 3.:

Siehe hierzu die Antwort zu Frage 2.

4. Waren die beteiligten verunfallten BVG Fahrzeuge in einem technisch einwandfreien Zustand oder gab es technische Mängel? War die Technik an den Fahrzeugen ggf. veraltet bzw. hätten die Unfälle mit einer besseren neueren technischen Ausstattung vermieden werden können?

Zu 4.:

Die nachfolgende Übersicht gibt Auskunft über die polizeilich registrierten Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Bussen der BVG, bei denen Fahrzeugmängel festgestellt wurden.

<b>Mangel / Jahr</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Öl-/Kraftstoffverlust</b>	4	1	2	2
<b>Bremsenmangel</b>	0	0	1	1
<b>Sonstiger Mangel</b>	0	1	2	0

(Quelle: Datawarehouse Verkehrslagebild, Stand: 04.12.2017)

Bei den polizeilich registrierten Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Straßenbahnen wurden keine technischen Mängel erfasst.

Zur zweiten Teilfrage liegen dem Senat keine Informationen vor.

5. War das BVG Fahrpersonal in einem fahrtüchtigen Zustand?

Zu 5.:

Die polizeilich registrierten Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Bussen der BVG, bei denen körperliche Mängel beim Fahrpersonal festgestellt wurden, sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

<b>Körperlicher Mangel / Jahr</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Schwächeanfall / Herzversagen</b>	4	0	0	2

(Quelle: Datawarehouse Verkehrslagebild, Stand: 04.12.2017)

Bei den polizeilich registrierten Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Straßenbahnen wurden keine körperlichen Mängel des Fahrpersonals erfasst.

6. Wie beurteilt der Senat die Gründe für die gestiegenen Unfallzahlen mit BVG Beteiligung?

Zu 6.:

Die Statistiken lassen keine gestiegenen Unfallzahlen erkennen.

Berlin, den 11. Dezember 2017

In Vertretung

Christian Gaebler  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport